



Premieren-Sieger: Das Allstar-Team um Coach Michael Krauskopf (h. r.) entschied im Sportzentrum Süd die erste Auflage des Cups der Besten für sich. Photowerk (cc/4)



2:0-Finalerfolg! Christian Skoda (l.) und das Allstar-Team bezwangen im Endspiel den SV Calberlah.

# Allstar-Team holt Cup der Besten: 2:0-Finalerfolg gegen Calberlah

**Hallenfußball:** Jfeily und Giandolfo treffen zum Endspiel-Sieg – „Die beste Mannschaft hat gewonnen“

(msc/tg) Premieren-Sieger: Bei der ersten Auflage des Cups der Besten setzte sich das Allstar-Team um Coach Michael Krauskopf im Finale gegen Landesligist SV Calberlah mit 2:0 durch. Das Hallenfußball-Turnier im ausverkauften Sportzentrum Süd stellte auch Ausrichter Gamsen zufrieden. „Mit den Allstars hat die beste Mannschaft gewonnen“, erklärte MTV-Spartenleiter Torsten Leusmann.

Für ihn zählten die Allstars, die unter anderem mit Marcel Bär (ehemals MTV Gifhorn, jetzt Carl Zeiss Jena), Harry Pufal und Giuseppe Giandolfo (beide Lupo/Martini Wolfsburg) hochkarätig besetzt waren, von Anfang an zum Kreis der Titelkandidaten.



Aus im Halbfinale: Niklas Meyer (l. Bild, l.) und der TSV Hillerse scheiterten knapp am SV Calberlah, Zdravko Tuzlak (r. Bild, l.) und der SSV Kästorf unterlagen klar dem Allstar-Team.

In der Gruppenphase und im Viertelfinale behielten größtenteils die Favoriten die Oberhand, im Halbfinale trafen dann

Calberlah und Landesliga-Konkurrent TSV Hillerse aufeinander. Die TSVer waren trotz der 1:2-Niederlage zufrieden. „Wir

haben uns gut verkauft und den MTV Gifhorn rausgehauen“, so Hillereses Co-Trainer Stefan Kaufmann, der mit Blick auf die

Aftershow-Party im Brauhaus schmunzelnd sagte: „Die dritte Halbzeit werden wir gewinnen.“ Die Allstars schalteten im Semifinale den Bezirksligisten SSV Kästorf aus (4:1). „Wir wären gern ins Endspiel gekommen, aber insgesamt passt das schon“, war Kästorfs Co-Trainer Michael Müller mit dem Abscheiden im Reinen.

Im Finale revanchierten sich die Allstars – angeführt von Kapitän Naglis Juknewitschius (MTV Isenbüttel) – für das 1:2 in der Vorrunde gegen Calberlah, Fadi Jfeily und Giandolfo trafen. „Glückwunsch an die Allstars, sie waren bärenstark“, gab Calberlahs Co-Trainer Thomas Menzel zu. Allstars-Coach Krauskopf jubelte: „Von Spiel zu Spiel hat es bei uns immer besser geklappt – und gut ist, dass sich keiner verletzt hat.“

## Ergebnisse

### Gruppe A

MTV Gifhorn – TuS N.-Platendorf	4:0
MTV Isenbüttel – VfR Wilsche/N.	4:3
MTV Gifhorn – MTV Isenbüttel	1:3
VfR Wilsche/N. – N.-Platendorf	3:1
N.-Platendorf – MTV Isenbüttel	4:0
VfR Wilsche/N. – MTV Gifhorn	1:1

### Endstand

1. MTV Isenbüttel	7:8	6
2. MTV Gifhorn	6:4	4
3. VfR Wilsche/Neubokel	7:6	4
4. TuS Neudorf-Platendorf	5:7	3

### Gruppe B

TSV Hillerse – MTV Gamsen	4:2
MTV Wasbüttel – Adenb./Rethen	2:1
TSV Hillerse – MTV Wasbüttel	2:2
Gamsen – FSV Adenb./Rethen	1:2
FSV Adenb./Rethen – Hillerse	1:3
MTV Gamsen – MTV Wasbüttel	0:4

### Endstand

1. MTV Wasbüttel	8:3	7
2. TSV Hillerse	9:5	7
3. FSV Adenbüttel/Rethen	4:6	3
4. MTV Gamsen	3:10	0

### Gruppe C

SV Calberlah – SSV Kästorf	2:2
SV Gifhorn – Allstar-Team	2:3
SV Calberlah – SV Gifhorn	3:2
Allstar-Team – SSV Kästorf	4:2
SSV Kästorf – SV Gifhorn	4:2
Allstar-Team – SV Calberlah	1:2

### Endstand

1. SV Calberlah	7:5	7
2. Allstar-Team	8:6	6
3. SSV Kästorf	8:8	4
4. SV Gifhorn	6:10	0

### Viertelfinale

MTV Wasbüttel – SSV Kästorf	0:6
SV Calberlah – VfR Wilsche/N.	2:0
MTV Isenbüttel – Allstar-Team	1:3
TSV Hillerse – MTV Gifhorn	2:0

### Halbfinale

SSV Kästorf – Allstar-Team	1:4
SV Calberlah – TSV Hillerse	2:1

### Finale

Allstar-Team – SV Calberlah	2:0
-----------------------------	-----



Coach statt Spieler: Fabian Klos (l.) fungierte als Mentaltrainer.



Verlängerte in Wilsche: VfR-Trainer Bernd Huneke.

## Tenno verstärkt MTV, Klos als Mentalcoach

Hallenfußball: Außenseiter überzeugen – Huneke verlängert

(tg/msc) In der Winterpause fallen etliche Personalentscheidungen, und so gab's auch am Rande des Cups der Besten im Gifhorer Sportzentrum Süd einige Neuigkeiten. Zudem glänzte Profikicker Fabian Klos bei dem Hallenfußball-Turnier als Mentalcoach – und Adenbüttels Andrej Ganski als eisalter Vollstrecker.

Nachdem der MTV Gifhorn Tino Gewinner und Stefan Schulz zum Stadtrivalen SVG ziehen lassen musste, war der Landesliga-Zweite auf der Suche nach einem Defensivspieler – und wurde nun fündig. Der dreimalige estnische Nationalspieler Siim Tenno, der zuletzt in seiner Heimat für Erstligist JK Tammeka aktiv

war, verstärkt die Schwarz-Gelben. „Ich freue mich auf ihn. Er ist in der Defensive überall einsetzbar“, so MTV-Coach Uwe Erkenbrecher.

⌘ Außenseiter, Teil eins: Der VfR Wilsche/Neubokel machte eine gute Figur, erreichte das Viertelfinale. Im Tor des Kreisligisten stand Neuzugang Ezzatullah Omarkhel (MTV Isenbüttel), Chefcoach Bernd Huneke, Co-Trainer Gerd Kühn und Torwartcoach Iven Ruppschweit hatten zuvor schon ihre Verträge um ein Jahr verlängert. „Das ist der beste Job der Welt“, schwärmte Huneke. „Ich möchte die Mannschaft in die Bezirksliga führen.“

⌘ Außenseiter, Teil zwei: Die FSV Adenbüttel/Rethen

schlug sich gut, verpasste nur knapp das Viertelfinale. Für Aufsehen sorgte der Kreisligist auch dank Andrej Ganski: Er chippte den Ball gegen den MTV Gamsen eine halbe Minute vor Spielende vom Punkt aus eiskalt zum 2:1-Siegtor ins Gehäuse. Später wurde die FSV auch noch zum fairsten Team des Turniers gewählt.

⌘ Eigentlich sollte Fabian Klos für das Allstar-Team auflaufen. „Doch das ging nicht“, verwies der Kapitän des Zweitligisten Arminia Bielefeld auf das Verletzungsrisiko. Also übernahm der gebürtige Meinerser den Posten des Mentaltrainers. Klos: „So konnte ich dem Team helfen, ohne selbst zu spielen. Ich wusste, was ich den Jungs zu sagen habe.“



Künftig ein Schwarz-Gelber: Der Este Siim Tenno (l.) spielt in der Rückrunde für den Landesligisten MTV Gifhorn. Imago 19333032